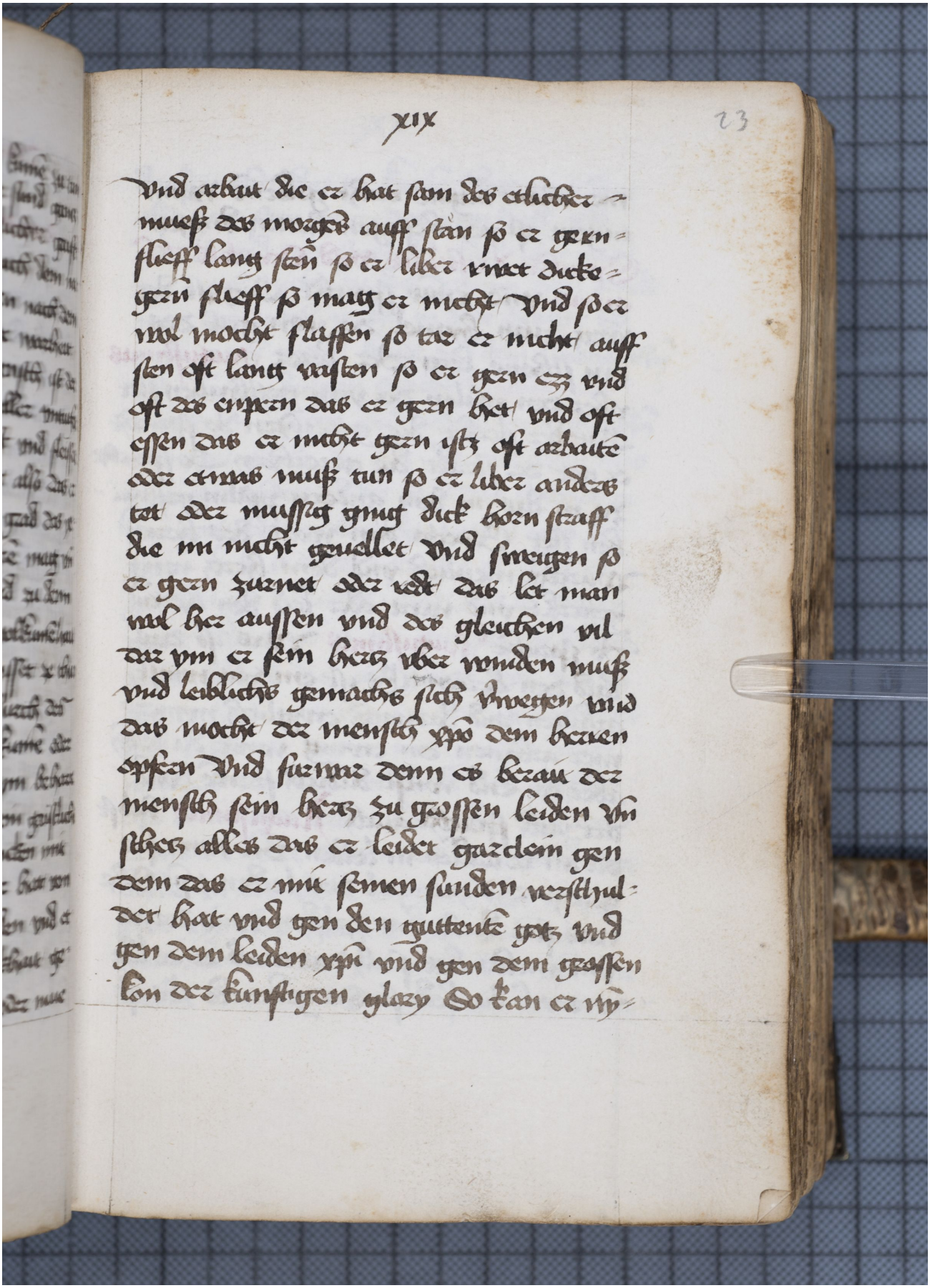
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



vnd arbait die er hat sam des erlichen
mues des morgens auff stan so er gern
slieff lang sein so er lider vnnet dicke
gern slieff so mag er nicht vnd so er
wol mocht slaffen so tar er nicht auff
sten oft lanng rasten so er gern ezz vnd
oft des eirpern das er gern het vnd oft
essen das er nicht gern ist oft arbaite
der etwas muss tun so er lider anders
tet der mussig gnug dick horn straff
die im nicht gefellet vnd sneugen so
er gern zornet der redt das ler man
wol her aussen vnd des gleichen vil
dar vm er sein hertz vber wenden muss
vnd leiblichs gemachs sich vnwerten vnd
das mocht der mensch xpo dem herren
opfern vnd fiernar denn es herau der
mensch sein hertz zu grossen leiden vm
sicher alles das er leidet gardein gen
dem das er mit semen sunden verschul-
det hat vnd gen den guttenn got vnd
gen dem leiden xpi vnd gen dem grossen
lon der kunftigen glazy So kan er vy-